

Genus *Lispa* Latreille.*Lispa orientalis* Wiedemann.

This common oriental species is represented by 20 specimens from Fort de Kock, 1925.

Lispa bivittata Stein.

Locality, Fort de Kock, 1925. One female.

Lispa sericeipalpis Stein.

Locality, Fort de Kock, 1925. One female.

Lispa leucospila Wiedemann.

Locality, Fort de Kock, 1925. Thirteen specimens.

P. S. The holotypes are disposed in the Zoological Museum of Amsterdam, the other historical material is distributed among the larger Museums of Europe and North America.

Calliphorinen-Studien II*) (Dipt.).

Von B. Rohdendorf, Moskau.

(49. Mitteilung aus der Entom. Abt. des Zool. Museums der Universität).

(Mit 1 Abbildung)

I. *Calliphora turanica* Rohd. (1925, Rev. zool. russe, t. IV, fasc. 1.)
 ♂. *C. erythrocephala* Mg. (non Kramer!) sehr ähnlich. Stirn wie bei *C. vomitoria* L. Färbung des Körpers wie bei *erythrocephala* Mg. Genitalien deutlich kleiner. Forcipes superiores gerade, dünn. Forcipes inferiores breit, verlängert, sehr schwach gebogen, am Ende abgerundet. Penis mit stark gebogenem dicken Hypophallus und leicht (doch etwas stärker als bei *erythrocephala*) gebogenen Paraphallus. Lobi ventrales mit starken Vorsprüngen, schiefer als bei *vomitoria*.

♀. Gleich in allen Merkmalen dem ♀ von *erythrocephala*, nur die Bestäubung des Thorax ist etwas heller. Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ aus Turkestan (Tashkent, Samarkand), Transcaspien und Östlich Persien (Zarudnyj leg.).

Diese Art wird mit *C. erythrocephala* Mg. (= *pseudocerythrocephala* Kram.) verwechselt. So waren z. B. die persischen Exemplare von *C. turanica* aus der Koll. Zarudnyj von P. Stein als *erythrocephala* determiniert worden. Scheint eine vikariierende Art zu sein.

*) Calliphorinen-Studien I — Entomol. Mitteilungen, Bd. XIII, Nr. 6, 1924.

II. *Lucilia-Gruppe.*

1. (2) Penis mit dickem, stark gebogenen Paraphallus und sehr dickem Hypophallus; letzterer ohne Apophysen. Lobi ventrales aus zwei fast gleichen Teilen bestehend. Taster schwarz. 3. Abd.-Tergit mit zwei Hinterrandborsten *G. Bufolucilia* Town.
(*bufonivora* Men., *silvarum* Mg.)

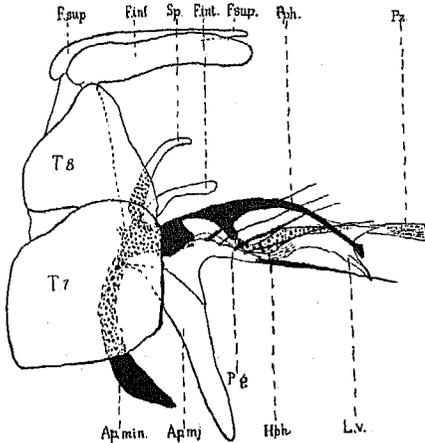


Abb. 1.

Genitalien von *Calliphora turanica* Rohd: T. 7 und T. 8 = 7 und 8 Tergit, Ap. min. = Apodema minor, Ap. mj. = Apodema major, P. g. = Palpus genitalium, Hph = Hypophallus, L. v. = Lobi ventrales, F. sup. = Forcipes superiores, F. inf. = Forcipes inferiores, Sp. = Spinus titillatorius, F. int. = Forcipes interiores, Pph. = Paraphallus, Pz. = Praeputium.

2. (1) Penis mit schwach gebogenem Paraphallus. Hypophallus immer dünn und lang. Taster hell. 3. Abd.-Tergit in der Mitte des Hinterrandes nackt.
3. (4) Paraphallus sehr schlank. Proc. basal. paraph. lang und dünn, stäbchenförmig, am Ende etwas erweitert. Hypophallus in der Mitte verdickt, am Ende zweimal kompliziert gespalten. Die beiden Teile von Lobi ventrales breit voneinander abgetrennt. Stirn des ♂ sehr schmal *G. Caesariceps* Rohd.
(1925, Rev. zool. russe, t. IV, fasc. 1). (*flavipennis* Kramer).
4. (3) Paraphallus dick, am Ende hakenförmig gebogen. Proc. basal. paraph. undeutlich, höckerförmig. Hypophallus dick, spindelförmig, wenig gebogen *G. Lucilia* R. D.
5. (6) Hypophallus am Ende nicht gespalten, zylindrisch. Lobi ventrales ungeteilt. Stirn des ♂ sehr schmal, 0,03—0,08 der Kopfbreite.
Sbg. *Lucilia* s. str.
(*caesar* L., *simulatrix* Pand.).
6. (5) Hypophallus am Ende gespalten. Lobi ventrales aus vorderen und hinteren Teilen bestehend. Stirn des ♂ nicht weniger als 0,1 der Kopfbreite.
7. (8) Hintere Teile von lobi ventrales kurz, nicht bis zu den vorderen

reichend. Ventralrand des 8. Tergits erweitert, dabei nicht besonders dicht beborstet. Stirn — 0,10 — 0,20 der Kopfbreite.

Sbg. *Phoenicia* R. D.

(*sericata* Mg., *longilobata* Pand.).

8. (7) Hintere Teile von lobi ventrales lang, bis zu den kleinen vorderen reichend. Ventralrand des 8. Tergits stark erweitert, dicht und lang beborstet. Stirn sehr breit — 0,24 der Kopfbreite.

Sbg. *Dasylycilia* Rohd.

(1925, Rev. zoolog. russe, t. IV, fasc. 1). (*pilosiventris* Kramer).

- III. *Pollenia alajensis* Rohd. (1925, Rev. zool. russe, t. IV, fasc. 1).
P. rudis am nächsten.

♂. Thorax und Hinterleib indigoschwarz, ohne Bestäubung, glänzend, Paraphallus gerade, am Ende verdickt. Praeputium kurz. Processus ventrales hypophalli von hypophallus abgetrennt, frei. Lobi ventrales am Ende abgerundet, nicht zugespitzt. Länge 7 mm. — ♀ unbekannt.

1 ♂. Fergana, Alaj-Gebirge. Turkestan (A. P. Fedtschenko leg.).

- IV. *Pollenia pallida* Rohd. (1925, Rev. zoolog. russe, t. IV, f. 1).
Große, hell gefärbte Art.

♂♂. Antennen gelb. Gesicht neben den Vibrissenleisten rötlich. Thorax und Abdomen hellgrau bestäubt, mit Schachzeichnung. Genitalien ziemlich groß. Penis sehr lang und dünn. Paraphallus massiv, mit langen, spitzen Distalapophysen. Hypophallus gerade, sehr lang, ohne processus ventrales. Lobi ventrales parallelseitig, wie bei *vespillo* F. Forcipes inferiores breit, in distaler Hälfte konvergierend.

Zahlreiche ♂♂ aus Ak-Tash-Gebirge, Turkestan (50 km nordöstlich von Tashkent). E. S. Smirnov und B. B. Rohdendorf!

Ueber beide Geschlechter von *Rhynchobanchus bicolor* Kriechbaumer. (Hym. Ichneum.).

Von E. Bauer, Goslar a. H.

Kriechbaumer hat 1894 in Természetrázi Füzetek, Vol. XVII, Teil 1—2, Seite 59/60 die Type seines *Rhynchobanchus bicolor*, ein ♀, beschrieben. Ihm lag nur ein einziges Stück aus Süd-Ungarn vor. Seitdem verlautete nichts darüber, daß dieses Tier nochmals aufgefunden sei. Am 22. Mai 1920 fing ich nun in einer ausgedehnten Laubwaldung des Vorharzes bei Goslar a. H., dem sog. Kleiholz, ein ♀, das meiner Meinung nach nur zu *Rhynchobanchus bicolor* Kriechbaumer gestellt werden kann, obwohl mein Exemplar keinen verlängerten Mund besitzt und einfache